

# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

## 1. Angaben zum Fahrzeug

<b>Fahrzeughersteller:</b>	Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH Bernard Krone Str. 1 49757 Werlte
<b>Fahrzeugtyp:</b>	WK 7,3 STG, RSTG, NSTG, NRSTG, N2STG, N2RSTG WK 7,7 STG, RSTG, NSTG, NRSTG, N2STG, N2RSTG
<b>Fahrzeug-Identifizierungsnummer:</b>	W0503855
<b>max. technische Nutzlast :</b>	12.650 kg
<b>lichte Abmessungen innen L / B / H:</b>	max. 7.670 / 2.480 / max. 3.000 mm
<b>Fahrzeugaufbau:</b>	Wechselkoffer, austauschbarer Ladungsträger; ATL

Der Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL

## 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Der Fahrzeugaufbau ist dann in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 3 genannten Ladebedingungen zu sichern, wenn folgende Ausstattungskomponenten vorhanden sind:

	Nachgewiesene max. Prüfkräfte (DIN EN 12642)
<b>Stirnwand</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Glatte Stirnwand aus verzinkten Stahlblechkassetten</li><li>• Innen mit 12 mm Holzverkleidung auf gesamter Höhe</li></ul>	6.270 daN
<b>Seitenwände</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Glatte Seitenwand aus verzinkten Stahlblechkassetten</li><li>• Innen mit Schlüssellochblech</li></ul>	5.084 daN
<b>Rückwand Heckportal</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• a) Stahl-Rückwand mit doppelflügeliger Containertür; mit einem innen liegenden Drehstangenverschluss je Türflügel</li><li>• b) Stahl-Rückwand mit doppelflügeliger Containertür; mit einem außen liegenden Drehstangenverschluss je Türflügel</li><li>• c) Rückwand mit Rolltor (DB-fähig)</li></ul>	5.240 daN
<b>Dach</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dach aus profiliertem Stahlblech</li></ul>	
<b>Boden</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• 21 mm starker, wasserfester verleimeter Plattenboden</li><li>• Festigkeit nach DIN 283, für Bodenbelastung bis zu 5.460 kg Staplerachslast</li></ul>	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist gem. VDI 2700 regelmäßig zu überprüfen.

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.

### 3. Angaben zur Verladung

Der Fahrzeugaufbau ist in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 2 aufgelisteten Ausstattung unter folgenden Ladebedingungen zu sichern:

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_D = 0,30$
- Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- Max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm
- Im kombinierten Verkehr Formschluss in und entgegen der Fahrtrichtung

### 4. Angaben zum Ladegut

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der unter Punkt 2 und 3 aufgelisteten Bedingungen in der Lage, folgende Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik, z.B. den Beschleunigungswerten gemäß DIN EN 12195-1, der VDI-Richtlinien 2700 ff. und den darauf basierenden Zertifikaten und Gutachten zu sichern.

- Stückgut
- Palettierte Ladung
- Kipp- und Formstabile Ladung
- Getränke

Wenn alle Vorgaben der Punkte 2, 3 und 4 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

**Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.**

LS 0809611Z1A1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG


Firma Brüggen

Hannover, 31.10.2008

Herzlake, den 28.06.2011



Uwe Manter



Unterschrift des Verantwortlichen

**Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.**